

PRESSEMITTEILUNG

der Lokalen Aktionsgruppe Mittlere Altmark
im Europäischen LEADER/CLLD-Prozess

vom 20. Okt. 2019

LEADER-Prioritätenlisten für 2020 liegen im Entwurf vor

Bis 15.9.2019 waren 69 Projektvorschläge im Rahmen des LEADER-Wettbewerbes 2020 für das Gebiet der Lokalen Aktionsgruppe Mittlere Altmark eingegangen.

Der Vorstand der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) hat sich am 10.10.2019 in Kläden (Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark)) unter Leitung der LAG-Vorsitzenden Verena Schlüsselburg intensiv mit allen Projektvorschlägen, die aus dem diesjährigen LEADER-Wettbewerb resultieren, befasst und diese entsprechend dem veröffentlichten Kriterienkatalog bewerten. Auf dieser Grundlage haben die Mitglieder der LAG einen entsprechenden Vorschlag für die Prioritätenlisten vorliegen. Die Mitgliederversammlung entscheidet dann am 29.10.2019 (17 Uhr) im Dorfkrug zu Eichstedt (Altmark) über die Rang- und Reihenfolge der Vorhaben für eine künftige Förderung.

Die Landesregierung hatte im September dieses Jahres die dafür erforderlichen Vorgaben zum verfügbaren Budget (Finanzieller Orientierungsrahmen) veröffentlicht. Demnach stehen der LAG Mittlere Altmark rund 1,2 Mio. EUR an Mitteln der Europäischen Union (EU) für die Jahre 2020 und 2021 zur Verfügung. Der Gros der Mittel entfällt - mit rund 1,1 Mio. EUR - auf den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Die Entscheidung der Mitgliederversammlung am 29.10.2019 über die Rangfolge der Vorhaben für die Jahre 2020/2021 wird am Tag nach der Tagung auf der Internetplattform der Aktionsgruppe (www.mittlere-altmark.de) veröffentlicht.

Das Landesverwaltungsamt hat den 23 Lokalen Aktionsgruppen im Land Sachsen-Anhalt zugestanden, die LAG-Prioritätenlisten noch bis Ende Februar 2020 gegebenenfalls anzupassen. Dies wird immer dann erforderlich, wenn zum Beispiel Projektträger von ihren Planungen zurücktreten und „Nachrücker“ zum Zuge kommen.

Die verbindlichen Anträge auf Förderung sind dann bis spätestens 1.3.2020 bei den zuständigen Bewilligungsbehörden einzureichen. Nach wie vor gibt es in Sachsen-Anhalt drei Bewilligungsbehörden für LEADER-Vorhaben: das Landesverwaltungsamt, das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark sowie die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB).

Rückblickend hat die LAG Mittlere Altmark seit 2016 bisher 115 Vorhaben für eine Förderung ausgewählt und bei den Bewilligungsbehörden eingereicht; 92

Projekte (80 Prozent) sind bewilligt und zum großen Teil bereits erfolgreich abgeschlossen. Auch vom sogenannten „CLLD-Ansatz“; mit dem die Landesregierung (als einzigem Bundesland in Deutschland) den traditionellen LEADER-Handlungsansatz um die Möglichkeiten der beiden großen EU-Fördertöpfe ESF und EFRE ergänzt, hat die Aktionsgruppe profitiert. In früheren LEADER-Perioden wurden die EU-Mittel ausschließlich aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) bezogen. Seit 2017 können die 23 LEADER-Aktionsgruppen in Sachsen-Anhalt auch auf Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zugreifen.

Die LAG Mittlere Altmark hat dies ausgiebig genutzt. Insgesamt sechs Projekte wurden über die Richtlinien „Kulturerbe“ und „STARK III plus EFRE“ mit EFRE-Mitteln gefördert. Davon profitieren kulturhistorisch wertvolle Standorte in Beuster, Salzwedel und Schönfeld sowie Sportstätte in Iden und Kläden (Stadt Bismark (Altmark)). Hinzu kommen fünf Vorhaben, die aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert wurden. Hier kamen Akteure in Priemern, Düsedau, Zichtau und im Ökodorf Sieben Linden zum Zuge. Derzeit werden noch weitere drei ESF-Vorhaben aus Lindstedt (Förderverein Historische Region Lindstedt e.V.) und aus dem Altmarkkreis Salzwedel (für die Museumseinrichtungen in Diesdorf und Zethlingen) beim Landesverwaltungsamt geprüft.

Mit einem Fördervolumen von rund 1,1 Millionen Euro im Bereich der beiden Fonds ESF und EFRE nimmt die LAG eine Spitzenposition unter den 23 Aktionsgruppen des Landes ein. Gemeinsam mit dem ELER-Fonds der EU hat die LAG bisher Vorhaben mit rund 4,1 Mio. EUR aus Mitteln der Europäischen Union fördern können.

In Sachsen-Anhalt stehen in der laufenden EU-Förderperiode 2014-2020 mehr als 110 Mio. Euro an EU-Mitteln für alle 23 Lokalen Aktionsgruppen des Landes zur Verfügung. Über 1.000 Projekte sind in den zurückliegenden Jahren aus diesem Budget gefördert worden. Fast die gesamte Landesfläche – außer den beiden Oberzentren Magdeburg und Halle – ist als LEADER-Fördergebiet festgelegt. Der LEADER-Prozess wird auf Landesebene durch das Ministerium der Finanzen koordiniert. Insgesamt stehen vier komplexe Förderrichtlinien für die LEADER/CLLD-Förderung zur Verfügung. Für die Bewilligung der Vorhaben sind das Landesverwaltungsamt, die Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ÄLFF) und die Investitionsbank (IB) zuständig.

Mehr Informationen:

www.mittlere-altmark.de

www.leader.sachsen-anhalt.de

Ansprechpartner/innen:

Verena Schlüsselburg, LAG-Vorsitzende
Dr. Wolfgang Bock, LEADER-Management
Heike Winkelmann, LEADER-Management

Mobil: 0172 2153 031
Mobil: 0172 3664 964
Mobil: 0172 3190 068

Erläuterungen

LEADER: Abkürzung (frz.) für: *Liaison entre actions de développement de l'économie rurale* (dt.: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft). Initiative und Programm der Europäischen Union zur nachhaltigen Entwicklung von Prozessen der Kooperation zwischen Akteuren im ländlichen Raum. Start in den 1990er Jahren mit LEADER und LEADER II; LEADER + (2000-2006), Leader (2007-2013) und CLLD / LEADER (2014-2020).

CLLD: Abkürzung (engl.) für: *Community Led Local Development* (dt.: Lokale Entwicklung unter der Federführung der Bevölkerung). Handlungsansatz der Europäischen Union, um in der Förderphase 2014-2020 den *bottom-up*-Ansatz im ländlichen Raum weiter (inhaltlich) auszubauen. CLLD ermöglicht es den Regionen (zum Beispiel im LEADER-Prozess) sowohl auf den ELER-Fonds der Europäischen Union als auch auf die Strukturfonds (ESF, EFRE) zuzugreifen.

Fotomaterial zur freien Verwendung:

Quelle: Media-Kulturkreis Kläden e.V.



Mitglieder des Vorstandes der LAG Mittlere Altmark bei der Tagung am 10.10.2019 im Veranstaltungszentrum „Alter Schafstall“ in Kläden (Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark))